Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf

Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

Rundschreiben Nr. 8

DFG

1.8.1974

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Blatt 1 A Allgemeine Informationen der Gesellschaft

Blatt 2 A "Gedanken über Finnland" von Christer Kihlmann (c) WELCOME TO FINNLAND 1974 Verlag ANDERS NYBORG A/S, RUNGSTED KYST, DÄNDEMARK
Blatt 2 B Einladung zum Sommerfest mit Anmeldung

Blatt 3 A Informationen von Finfacts, Helsinki - Frankfurt
Blatt 3 B dito

Blatt 4 A dito
Blatt 4 B Bedarfsumfrage "Weihnachtsflug 74/75"

Blatt 5 A Begrüßung der Praktikanten durch Frl. Marttinen
Blatt 5 B Tips für Praktikanten
Blatt 6 Totalbefragung der Praktikanten in NRW
(Blatt 5 und 6 werden nur an die finnischen Praktikanten geschickt)

1. EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

   Beginn: 11.9.74 um 19.30 Uhr Ort: Restaurant "Goldener Ring" D'dorf-Altstadt
   Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes
   (Bericht über die Finanzen)
   2. Entlastung des Vorstandes
   3. Neuwahl des Vorstandes
   4. Verschiedenes.

   Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Anträge können satzungsgemäß eingereicht werden.

2. Die Kindergruppe hat zur Zeit Sommerpause. Die Eltern der bisher angemeldeten Kinder werden über den nächsten Termin von Frau Lambertz informiert.

3. Die Bücherei hat Frau Lobe inzwischen auf deutschsprachige Bücher erweitert.

4. Die Stammtische in Düsseldorf werden weiterhin am 2. Mittwoch eines jeden Monates durchgeführt.

5. Wenn Sie sich in privatem Kreise regelmäßig treffen und Ihnen neue Gesichter willkommen sind oder wenn Sie sich um Praktikanten aus Finnland kümmern wollen, schreiben Sie uns bitte. Wir werden dann bei einem künftigen Rundschreiben Ihre Adresse bekannt geben.

6. Bochum
   In Bochum ist die Gründung einer Bezirksgruppe geplant.
   Das 1. Treffen findet statt -am 18.9.74
   -in der Gaststätte G. Gathmann
   463 Bochum-Stiepel
   Haarstraße (Ende der Königsallee)
   -um 20.00 Uhr.

   Kommen Sie bitte möglichst zahlreich und bringen Sie Ihre Bekannten mit. Ihre Reaktion entscheidet über den Erfolg dieser Initiative von
   Herrn Wilhelm Schmalschläger 463 Bochum-Langendreer, Brundelstr. 13.

7. Olpe
   In Olpe will man sich ebenfalls um die Gründung einer Bezirksgruppe bemühen.
   Man trifft sich dort bereits regelmäßig.
   Die Initiative ergriffen hier unsere langjährigen Mitglieder,
   das Ehepaar Karl-Hermann Ernst 592 Attendorn Schließfach 114.

   Wir wünschen beiden Aktionen herzlich guten Erfolg.

8. Aufgrund der Teuerungen können wir voraussichtlich die nächsten Rundschreiben nicht mehr in dieser Häufigkeit versenden.
   Das nächste Rundschreiben geht am 4.11.74 an Sie , der Annahme-schluß für Beiträge ist der 18.10.74.

Freundliche Grüße

Ihre DFG - NRW

Bank: Vagedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt. (BLZ 416 000 00) Konto 416 080 18

Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr. 2 Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Büdericher Allee 39, Tel. 02105/29 29
Georg Vagedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str. 31, Tel. 02941/1 33 60
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4006 Erkrath-Unterbach, Lindenstr. 11, Tel. 0211/20 22 13

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf

Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

DFG

Let me tell you about Finland
Laissez moi parler de la Finlande
Gedanken über Finnland

Christer Kihlman

Christer Kihlman, geb. 1930. Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre Studium an der Universität Helsinki. Veröffentlichte bislang vier Romane und eine Essaysammlung, die alle auf finnisch und schwedisch in Finland sowie in Schweden erschienen. Schreibt hauptsächlich auf schwedisch. Zwei seiner Schauspiele wurden im finnischen Stadttheater in Helsinki uraufgeführt. Schrieb Kabarettexte (auf schwedisch) für »Das kleine Theater« in Helsinki. Nahm an zahlreichen Zeitungsdebatten über politische und kulturelle Fragen teil. Beiträge in Rundfunk und Fernsehen. Literarische und kulturpolitische Vorträge in allen nordischen Ländern. Mitglied der Literaturkommission des finnischen Staates. Zahlreiche Literaturpreise in Finnland und Schweden.

Romane: *Se upp, salige!* (Aufgepasst, ihr Seligen!), 1960.
Den blå modern (Die blaue Mutter), 1963.
Madeleine, 1965.
Människan som skälv (Der bebende Mensch), 1971.
Essays: *Inblåsningar, utmaningar* (Einmischungen, Herausforderungen), 1969.
Schauspiele: *Tio steg på månens yta* (Zehn Schritte auf der Mondoberfläche), 1969.
Frälsaren och det glömda folket (Der Erlöser und das vergessene Volk), 1972.
Kabarett: *Kyss själv!* (Küsse selbst!), 1972.

Finnland ist ein bezauberndes und ungewöhnliches Land im Februar, wenn der Schnee hoch liegt und es von Norden her kalt weht und im Freien 34 Grad Kälte sind. Dann vergessen die Finnen Inflation und hohe Steuern und alle stockdummen Politiker. In grossen Scharen tasten sie sich aus den Häusern ins mittägliche Zwielicht, um zwischen Schneewehen Versteck zu spielen. Und alle Rentiere, Wölfe und Eisbären spielen mit. Das ist richtig lustig.

Der Sommer dagegen ist eine traurige Zeit, dann regnet es dauernd. Sagen alle, die Urlaub haben. Und Urlaub haben alle. Sonst unterscheidet sich der finnische Sommer nicht vom Sommer in anderen Ländern. Die Bäume sind grün und aufgeplustert von Blättern und voll von kreischenden Kleinvögeln, und am Himmel kann man manchmal die gelbe Kugel sehen, die wir Sonne nennen. Die finnische Sonne unterscheidet sich kaum von der Sonne in anderen Ländern.

Den finnischen Frühling lassen wir lieber aus. Das ist eine schwere, schaurige Zeit, wenn das Abenddunkel unheimlich und hinterlistig heranschleicht und die Menschen sich beobachtet und kommentiert fühlen und sich wundern, was mit ihnen los ist. Sie schielen erschreckt nach rechts und links und verstecken sich in Torwegen und dunklen Gängen und in den düstersten Hinterzimmern der Restaurants.

Viele Finnen werden nicht fertig mit dem Frühling. Sie gehen nach Haus und machen Schluss mit ihrem missglückten und suspekten Leben. Nirgendwo in der Welt werden im Frühling so viele Selbstmorde verübt wie in Finnland. Das ist wahr, wenn auch traurig.

Aber eins, zwei, drei, kommt der Herbst mit Dunkelheit und Frost und Geruch nach Tod und Verwesung, und dann sind alle wieder froh und zufrieden, und die Opposition im Reichstag unternimmt neue, forsche Versuche, um die Regierung zu stürzen, und Jukka lässt sich von seiner alten Frau scheiden, und Jaakko kauft sich einen neuen Mercedes.

So sind die finnischen Jahreszeiten.

Jetzt werde ich über die Finnen selbst erzählen.

Die Finnen sind . . . ja, wie Menschen meist sind. Es gibt grosse Finnen und kleine Finnen, kluge Finnen und dumme Finnen, hübsche Finnen und hässliche Finnen, liebe Finnen und böse Finnen, Betriebsleiter mit oft rundlichem Bauch und Kleinbauern mit oft wenig Bauch. – Gott weiss woran das liegt – und Priester und Industriearbeiter und Polizisten und Hausfrauen und Alte und Kinder und bärtige, hässliche Radikale und saubere, wohlduftende Bewahrer des bestehenden Gemeinwesens . . . genau wie in dem Land, aus dem Sie kommen, lieber, unbekannter Finnlandreisender.

Ausserdem haben wir in Finnland eine völlig exklusive Spezialität: schwedischsprachige Finnen! Exotisch, nicht wahr? Die nennen sich *Finnlandschweden*, liegt ja auf der Hand!

Apropos Exotik. Es gab Besucher, hauptsächlich aus den Nachbarländern Schweden und Norwegen, die halten Finnland für das exotischste Land der Welt. Aus ihrer skandinavischen Sicht ist Finnland sogar exotischer als Nepal, Thailand oder Äthiopien. Wenn ein Finne solch ein Urteil über sein Land hört, geht er nach Haus und grübelt zwei Wochen lang, ob der betreffende Besucher sich nun enthusiastisch höflich oder grob unverschämt ausgedrückt hat. Oder ob er sich nur ganz allgemein in den Grenzgefilden zwischen stumpfem Humor und reiner Unkenntnis bewegt hat. Aber zurück zu den Finnlandschweden.

Viele ausländische Gäste in Finnland kennen ethnische und sprachliche Minderheiten in anderen Ländern, die für politische und soziale Rechte hart kämpfen und mehr oder weniger unterdrückt unter einer übermütigen nationalen Mehrheit leben. Aber die Finnlandschweden scheinen nicht unterdrückt, sie scheinen für nichts Besonderes zu kämpfen in einem Land, das sie ausserdem völlig selbstverständlich als ihr Vaterland zu betrachten scheinen. Was sind das für komische Kreaturen, fragt man sich?

Da ist überhaupt nichts komisch dran. Man kann sagen, was man will über Finnland mit seinem blutigen Bürgerkrieg 1918, seinen ewigen Regierungskrisen, seinen traumatischen Alkoholgewohnheiten usw. Doch in wenigen Ländern auf der Welt hat man wie bei uns den Wert radikaler Schritte verstanden, wenn es darauf ankam. Hat nicht Finnland seit 17 Jahren den radikalsten Präsidenten der Welt? War nicht Finnland das erste Land in Europa mit allgemeinem und gleichem Wahlrecht auch für die Frauen? Und hat nicht Finnland die toleranteste, um nicht zu sagen grosszügigste Minderheitengesetzgebung der Welt?

Belgien hat seine Wallonen und Flamen, Jugoslawien hat seine Kroaten und Ungarn, England hat seine Waliser und farbigen Einwanderer, sogar Schweden hat seine frustrierten und separatistischen Schonen. Nur Finnland mit seinen Finnlandschweden hat auf sprachlichem und nationalem Niveau keine Minderheitenprobleme.

Die Finnlandschweden machen derzeit knapp sieben Prozent der finnischen Gesamtbevölkerung aus (ca. 300 000 von gut 4,5 Mill.). Trotz dieser relativ geringen Zahl sind die Finnlandschweden laut Verfassung politisch, rechtlich, kulturell und sozial völlig gleichgestellt mit der finnischsprachigen Mehrheit. Und die schwedische Sprache ist offiziell gleichberechtigt als zweite Landessprache neben Finnisch. Finnland ist also offiziell ein zweisprachiges Land. So regelt ein kluges Volk seine Minderheitenprobleme. Zu gegenseitigem Nutzen und beidseitiger Zufriedenheit. Auch wenn es natürlich etwas kostet, sowohl bares Geld als auch kontinuierliche menschliche Weitsicht.

Aber wie könnte es eigentlich – rein logisch betrachtet – anders sein? Im Norden und in Europa bilden die Finnen eine kleine Minderheit, und die finnische Sprache ist in hohem Grad eine Minderheitensprache. Niemand auf der Welt ausser den Finnen selbst hat Interesse daran, die finnische Sprache zu bewahren und die finnische Kultur weiterzuentwickeln. Wer könnte unter solchen Umständen bessere Voraussetzungen haben, eine Minderheit innerhalb einer Minderheit zu verstehen und zu akzeptieren als gerade die finnischsprachigen Finnen?

Das war nicht immer so. Auch Finnland hatte seinen »Sprachenstreit«. Aber das ist lange her. Zu der Zeit, als das junge finnische Volk noch an seiner kulturellen Kraft und seiner Fähigkeit zu nationaler Selbstbehauptung zweifelte. Damals empfand man die schwedischsprachige Minderheit als Bedrohung. Und vielleicht war sie es auch tatsächlich, weil die Finnlandschweden sich damals einbildeten, sie besässen historische Rechte, die »Creme und führende Schichte« des Landes zu sein. Aber heute sind alle Zweifel überwunden und alle falschen Machträume vergessen und begraben. Die Sprachgruppen unterstützen und respektieren einander. Und Finnland hat seine eigene Stimme im europäischen Chor, und keine irdische Macht kann sie dämpfen oder zum Schweigen bringen.

Bank: Vagedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt, (BLZ 416 000 00) Konto 416 000 18

Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr. 2, Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Büdericher Allee 39, Tel. 02105/29 29
Georg Vagedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str. 31, Tel. 02941/1 33 00
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4005 Erkrath-Unterbach, Lindenstr. 11, Tel. 0211/20 22 12

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf

Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

DFG

Datum

Sommerfest

Da der Sommer allem Anschein nach nun doch noch kommt, wollen wir uns zu dem bereits angekündigten Sommerfest treffen. Das "Festkomité" hat zwar das Programm noch nicht festgelegt, aber Zeitpunkt und Ort liegen fest. Reserviert also bitte den 7. September 1974. Wir treffen uns gegen 18^{00} Uhr am Hauptbahnhof, um per Bus mit kurzem Stop an der Rheinhalle (18,15 Uhr), wo noch zugestiegen werden kann, nach Kleinenbroich, Haus Hubertus, zu fahren. Dort werden wir, ähnlich wie im vergangenen Jahr, bei Altbier und "kaltem Buffet" im Freien ein paar Stunden gemeinsam verbringen.

Bitte meldet Euch so schnell wie möglich mit beiliegendem Abschnitt an, damit das "Festkomité" festlegen kann. Anmeldungen bitte an Helmut Dicks.

Hier abtrennen

Name ..... Mitglied ja / nein

Adresse ..... Praktikant ja / nein

Unkostenbeitrag DM 20,-- für Nichtmitglieder
DM 15,-- für Mitglieder
DM 10,-- für Praktikanten

Betrag bitte an Georg Vagedes-DFG-NRW (Konto wie unten angegeben) überweisen.

Bank: Vagedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt, (BLZ 416 000 00) Konto 416 080 18

Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr. 2, Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Büdericher Allee 39, Tel. 02105/29 29
Georg Vagedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str. 31, Tel. 02941/1 33 60
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4006 Erkrath-Unterbach, Lindenstr. 11, Tel. 0211/20 22 13

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf
Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

FINNLANDS ENERGIESITUATION

Wie alle Industrieländer, ist auch Finnland von der Energiekrise empfindlich betroffen worden, d.h. in erster Linie von den gestiegenen Preisen für Rohöl, das an der Energieversorgung des Landes einen immer größeren Anteil erreicht. Bei dem seit Jahren bestehenden Außenhandelsdefizit Finnlands müssen sich höhere Rohöl-Preise zwangsläufig auswirken, wenn es dem Land nicht gelingt, die sich ergebenden Mehrbelastungen durch verstärkten Export auszugleichen. Zwar verfügt Finnland mit den Erzeugnissen seiner Holzveredelungsindustrie - vor allem mit Papier - über Produkte, deren Preise dank der Weltmarktlage ebenfalls angestiegen sind, doch steht die finnische Wirtschaft vor einer doppelten Aufgabe: das Defizit abbauen, die Mehrausgaben für Rohöl und Rohstoffe "wettmachen".

Finnland gehört schon heute zu den größten Energiekonsumenten; es steht in der Weltstatistik etwa an 14. Stelle. Steigender Lebensstandard und industrieller Verbrauch ließen den Energiebedarf in großen Sprüngen klettern: Während sich das Bruttonationalprodukt von 1960-72 um 75 % erhöhte, stiegen der Energieverbrauch insgesamt um rund 100%, der Stromverbrauch allein um 200 % und der Ölverbrauch um 400 %. Wenn man den gesamten Energiebedarf auf "Ölbasis" umrechnet, wird er sich allein von 1970 bis 1980 fast noch einmal verdoppelt - nämlich von 18,4 Mio. t auf 32 Mio t.

Finnlands Energiebedarf nach Ursprungsarten 1955 - 1980

Jahr	1955	1960	1965	1970	1975	1980
Wasserkraft	1.45	1.31	2.32	2.34	2.80	2.93
Atomkraft						2.33
Importierte Elektrizität	0.00	0.10	0.16	0.13	0.90	0.40
Naturgas					0.85	1.19
Holz und Torf	3.35	3.16	2.86	2.17	1.77	1.50
Prozeßwärme der Industrie	1.00	1.41	1.84	2.10	2.52	2.78
Kohle	1.58	1.81	1.38	1.76	2.40	2.60
Erdöl	1.17	2.27	5.45	9.90	12.77	18.27
Insgesamt	8.55	10.06	14.01	18.40	24.01	32.00

(Quelle: Verband der Finnischen Industrien)

Finnlands Energieversorgungslage wird gegenwärtig mit Gelassenheit gesehen. Denn noch kann Finnland 35 % der benötigten Energie im eigenen Lande erzeugen; daran sind Wasserkraft mit 13 %, Brennholz, Industrieabfall und Torf mit 12 % und Prozeßwärme der Industrie mit 11 % beteiligt. Diese prozentuale Verteilung der Herkunftsquellen für Finnlands Energie wird sich auch bis 1980 - dann mit im

Bank: Vagedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt, (BLZ 416 000 00) Konto 416 060 18
Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr 2, Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Budericher Allee 39, Tel. 02105/29 29
Georg Vagedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str 31, Tel. 02941/1 33 60
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4006 Erkrath-Unterbach, Lindenstr 11, Tel 0211/20 22 13

Lande erzeugter Atomkraft - bei rund 30 % Eigenerzeugung und 70 % Import halten lassen. Allein, die Gewißheit besteht hinsichtlich der Preisentwicklung; sie beunruhigt Finnlands Wirtschaft ganz besonders, weil eine ihrer für den Export wichtigsten Branchen - die Papier- und Holzveredelungsindustrie - allein mit 57 % am industriellen Energieverbrauch beteiligt ist - und dazu gehört vor allem (teures) Öl.
Not macht erfinderisch - und so wendet man sich in Finnland mit verstärkten Bemühungen einer Energiequelle zu, die außer Holz und Wasserkraft die einzige des Landes ist: dem Brenntorf. 1973 hatte er am Energieverbrauch - wieder auf Erdölbasis umgerechnet - nur einen Anteil von unter 1 %. In den kommenden Jahren sollen Produktion und Verarbeitung von Torf aber beträchtlich gesteigert werden, zumal Finnland über große Torfflächen verfügt und jährlich rd. 50 Mio. cbm. zuwachsen. Bis 1980 soll Torf daher 3 - 4 % des finnischen Ernergiebedarfs decken, vor allem als Brennstoff für große Heizwerke. So lief bereits 1972 in Kuopio eine Fernheizanlage an, die mit Öl und Torf beschickt werden kann, und auch in Oulu ist eine torfbefeuerte Fernwärmezentrale geplant.

Outokumpu Oy, ein führendes Unternehmen der finnischen Metallindustrie, hat von der europäischen Kernforschungszentrale CERN in Genf den Auftrag zur Lieferung von mehreren hundert Tonnen Profilröhren im Wert von rd. 10 Mio. Fmk erhalten. Die Röhren werden für Magnetspulen benötigt und können von innen her gekühlt werden.

NATÜRLICHES L-dopa AUS DER PFERDEBOHNE

Dem finnischen Arzneimittelhersteller Medica Oy, Helsinki, ist es gelungen, nach einem neuen Verfahren natürliches L-dopa herzustellen.
L-dopa wird für die Therapie der Schüttellähmung, der sogenannten Parkinsonschen Krankheit, benötigt. Die Forschung hat festgestellt, daß Parkinson-Kranke unter einem Mangel an L-dopa leiden, das für die Bildung physiologisch aktiver Substanzen in den Gehirnzellen benötigt wird. L-dopa wird bisher auf synthetischem Wege gewonnen, doch enthält es dann noch viele andere Wirkstoffe, die unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen können; ihre Beseitigung ist recht kompliziert und kostspielig.

Mit dem neuen finnischen Verfahren nun ist die Gewinnung von reinem L-dopa auf kostengünstiger Basis möglich.
Das Verfahren, für das die Pferdebohne (Vicia faba) als Ausgangsprodukt dient, wurde von Prof. Jacobus Sundman, Pertti Hietala Ph.D. und Thord Bröderman entwickelt; sie arbeiteten daran seit vier Jahren. Bei der Herstellung arbeitet Medica Oy eng mit einer Zuckerraffinerie zusammen, in deren Nähe große Felder mit Pferdebohnen angelegt wurden. Die Pflanzen müssen nämlich kurze Zeit nach der Ernte weiterverarbeitet werden, da der in ihnen enthaltene Wirkstoff rasch dispergiert. Für die Raffinerie handelt es sich um eine willkommene Ergänzung: die Pferdebohnenernte beschäftigt sie im Juli, während die Zuckerrübenernte später im Jahr angeliefert wird.
Für die Produktion eines Kilos L-dopa wird etwa eine Tonne Rohmaterial benötigt. Die für den Anbau der Pferdebohnen verfügbare Fläche beschränkt daher die Kapazitäten. Dennoch plant Medica Oy in Zukunft die Herstellung von jährlich etwa 20.000 kg L-dopa unter den Handelsnamen Medidopa und Medidopa retard, wovon ca. 1.000 kg für den Inlandverbrauch und der Rest für den Export bestimmt sein werden. Die Einnahmen aus dem Export werden auf 3 - 4 Mio. Fmk geschätzt.

Das leichteste Zeitungsdruckpapier der Welt wird von dem finnischen Unternehmen A. Ahlström hergestellt. Thinprint-28 wiegt nur 28 g/qm, wogegen herkömmliches Zeitungsdruckpapier 38,8 g/qm "schwer" ist. Das leichtere Papier hat eine Reihe von Vorzügen: Der Hersteller spart Rohstoff und Energie, die Druckerei Arbeitskosten, denn pro Tonne enthält die Papierwolle mehr "laufende Meter" - es können also mehr Zeitungen gedruckt werden, und die Rollen müssen seltener ausgewechselt werden. Der wesentliche Vorteil von Thinprint-28 ist aber die Ersparnis von Portokosten beim Zeitungsvertrieb. Die englische "Daily Mail" druckt z.B. ihre gesamte Luftpostauflage auf dem Papier von A. Ahlström. Mit einem anderen, 33 g/qm wiegenden Papier - es wird vor allem für Telefonbücher benutzt - hat A. Ahlström gegenwärtig eine Jahreskapazität von 10.000 t Leichtpapier.

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf
Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

NEUE FABRIK FÜR 130.000 jato ILLUSTRATIONSPAPIER

Kaukas Oy, Helsinki - eines der größten Unternehmen der finnischen Papier- und Holzveredelungsindustrie - wird in Lappeenranta ein neues Werk zur Herstellung von gestrichenem Illustrationspapier errichten, das eine Jahreskapazität von 130.000 t hat und im Herbst 1975 die Produktion aufnehmen soll. Das Projekt wird weitgehend mit in- und ausländischen Krediten finanziert.

In der neuen Fabrik soll hauptsächlich leichtes, beschichtetes Papier hergestellt werden, wie es für den Druck von Illustrierten, Prospekten und Katalogen verwendet wird. Es ist sowohl für den Offset - wie dem Kupfertiefdruck geeignet. In den nächsten 10 Jahren erwartet man in Europa eine kräftige Nachfragesteigerung nach derartigem Papier, zumal es gegenwärtig anderswo keine Pläne für den Bau von Produktionsanlagen ähnlicher Art gibt.

Der überwiegende Teil der Maschinenausstattung für das neue Kaukas-Werk kommt von finnischen Unternehmen. So wird Valmet, Helsinki, die Papiermaschine liefern, die mit einer Bahnbreite von 8,1 m und einer Produktionsgeschwindigkeit von 1.100 m/min die größte und schnellste dieser Art in der Welt sein dürfte. Ebenfalls "Weltrekord" ist die Maschine zur Beschichtung des Papiers, hergestellt von Wärtsilä: Sie ist für Bahnenbreiten bis 7,6 m ausgelegt und auf eine Durchlaufgeschwindigkeit von 1.400 m/min.

NEUE FINNISCHE BANK-REPRÄSENTANZ IN FRANKFURT

Als zweite der großen finnischen Geschäftsbanken wird PYP - Pohjoismaiden Yhdyspankki (Nordische Vereinsbank) in Kürze eine Repräsentanz in Frankfurt errichten, deren Leitung von dem Vorstandsmitglied der Bank, Direktor G. Stjernschantz, übernommen wird. In Frankfurt unterhält bereits die Bank KOP eine Repräsentanz.

PYP möchte über den Bankenplatz Frankfurt den Kontakt zur Finanzwelt der EG enger knüpfen, zumal sich infolge des finnischen Freihandelsabkommens mit der EG eine Intensivierung der Handelsbeziehungen abzeichnet. Dazu soll den Kunden der Bank in Finnland und in anderen Ländern der Service nutzbar gemacht werden, den eine Repräsentanz bieten kann. PYP hat Auslandsrepräsentanzen auch in Tokio und Rio de Janeiro.

ACHT FINNISCHE BANKBETEILIGUNGEN IM AUSLAND

Zwei finnische Geschäftsbanken haben sich an ausländischen Instituten beteiligt. Die Zentralbank der Sparkassen SKOP hat mit gleichartigen Banken aus Skandinavien in Luxemburg die Banque Nordeurope S.A. gegründet, und die Zentralbank der Genossenschaftsbanken OKO hat sich in London an der London & Continental Bankers Ltd. beteiligt, deren Kapital ebenfalls von mehreren Partnern - darunter aus der Bundesrepublik Deutschland - gehalten wird. Damit gibt es acht finnische Bankbeteiligungen im Ausland, bei denen im vergangenen Jahr Steigerungen der Bilanzsummen zwischen 14 und 97 % verzeichnet wurden.

Bank: Vegedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt, (BLZ 416 000 00) Konto 416 080 18
Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr. 2, Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Büderricher Allee 30, Tel. 02105/29 29
Georg Vegedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str. 31, Tel. 02941/1 33 60
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4006 Erkrath-Unterbach, Lindenstr. 11, Tel. 0211/20 22 13

B E D A R F S U M F R A G E

W E I H N A C H T S F L U G 74 / 75

Auch zum kommenden Jahreswechsel soll ein Flug Düsseldorf bzw. Köln nach Helsinki und zurück durchgeführt werden.
Zu diesem Zweck wollen wir Sie um eine unverbindliche Anmeldung bitten. Diese Umfrage hat den Zweck, den evtl. Bdarf festzustellen. Wenn Sie also nach Ihrer heutigen Disposition vorhaben, an diesem Flug teilzunehmen, füllen Sie bitte unteren Abschnitt aus und senden Sie diesen an uns.
Wenn Sie uns über Ihre Absicht informieren, bekommen Sie das konkrete Angebot unabhängig von dem nächsten Rundschreiben zugeschickt.
Wir warten auf Ihre Antwort bis zum 13.9.74.

Vorläufige Bdingungen:

1. Voraussichtlicher Hinflug ab D'dorf bzw. Köln : 21.12.74
2. Voraussichtlicher Rückflug ab Helsinki : 4.1. oder 5.1.75
3. Geschätzte Kosten: 350 bis 450 DM
4. Teilnehmen können nur Personen, die mindestens 6 Monate vor Flugantritt Mitglied bei der DFG - NRW geworden sind.
5. Die üblichen Rabattsätze werden für Kinder gewährt.

An die DEUTSCH - FINNISCHE GES.
NORDRHEIN WESTFALEN e. V.

4000 Düsseldorf 13

Gänsestr. 2

Ich/Wir nehmen mit

20/__/- 50/__/- 70/__/- 90/__/- 95/__/- 100/__/-% iger

Wahrscheinlichkeit an dem angekündigten Flug teil.

N A M E , V O R N A M E M I T G L I E D ? bei Kindern : ALTER

PLZ S T A D T S T R A S S E - N R. D A T U M U N T E R S C H R I F T

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sitz Düsseldorf

Saksalais-Suomalainen Seura
Nordrhein-Westfalen r.y.

DFG

Datum 23.7.1974

HEI

Suoraan asiaan :
Oheisena AIESEC in harjoittelijoille järjestämä kesäohjelma. Matkat ja retket ovat edullisia ja edellisten kesien harjoittelijat ovat pitäneet niistä . Jos Sinulla on mahdollisuus, ota osaa Berliinin matkaan. Useat työantajat ovat antaneet matkan ajaksi lomaa. Viime kesänä matka maksoi 60,- DM (matka, majoitus ja ruoka).

Puhelinsoittojen ja kirjeiden perusteella on useilla Teistä ollut pienempiä ja suurempia vaikeuksia täällä. Useat ongelmat selviävät ajan mukana, mutta on vielä paljon sellaisia ongelmia, jotka täytyisi korjata. Jotta korjaukset ylipäätänsä olisivat mahdollisia, täytyisi meidän täällä Saksassa myös tietää niistä. Sen takia olisi kiva, jos Sinä täyttäisit tuon oheisen kaavakkeen ja lähettäisit minulle. Kiitos.

Useat ovat varmaan ehtineet toivottaa Sinut jo tervetulleeksi tänne. Ja kun katselin noita kortteja, joissa on jokaisen oleskeluaika täällä ilmoitettu, jää minulle ilmeisesti jäljelle vain yksi toivotus:

MUKAVAA KOTIMATKAA !!!!

ja luonnollisesti

TULKAA TAAS ENSI KESÄNÄ TAKAISIN
(ei täällä aina sada)

Tuija

Bank: Vagedes-DFG-NRW, Landeszentralbank Lippstadt, (BLZ 416 000 00) Konto 416 080 18

Bernd Keller, 1. Vorsitzender, 4000 D-Urdenbach, Gänsestr. 2, Tel. 0211/71 57 73
Helmut Dicks, 2. Vorsitzender, 4005 Meerbusch, Büdericher Allee 39, Tel. 02105/29 29
Georg Vagedes, Schatzmeister, 4780 Lippstadt, Erwitter Str. 31, Tel. 02941/1 33 60
Ref. f. Praktikanten-Fragen Tuija Marttinen, 4000 D-Oberkassel, Drakestr. 42, Tel. 0211/57 94 27
Ref. f. Veranstalt. u. Organisation K.-A. Kaeser, 4006 Erkrath-Unterbach, Lindenstr. 11, Tel. 0211/20 22 13

AIESEC=IAESTE=IFMSA=AIESEC=IAESTE=IFMSA=AIESEC=IAESTE=IFMSA=AIESEC

Liebe Praktikantinnen, liebe Prakikanten!

Herzlich willkommen in der Bundesrepublik Deutschland! Wir - Wolfgang und Karl-Heinz - wollen dazu beitragen, daß Ihr einen angenehmen Aufenthalt bei uns verbringt.

Einige wichtige Informationen:

- Jeden Dienstag findet in Düsseldorf ein Praktikantenabend für alle ausländischen Studenten in Düsseldorf, Mönchengladbach, Krefeld und Wuppertal statt.
  Treffpunkt: Altstadt, vor dem Re staurant " Zum Goldenen Ring " auf dem Burgplatz (vom Hauptbahnhof mit dem Autobus zu erreichen).
  Zeit: 19.45 - 20.00 Uhr
  Anschließend gehen wir in die Diskothek " Jasmin".

- Wochenendveranstaltungen:
  29.6. 74 Eröffnungsveranstaltung in Köln
  6. 7. 74 Lustige Straßenbahnfahrt durch Köln
  13.7./14.7. 74 Fahrt nach Marburg und ins Siegerland
  20.7./21.7. 74 Fahrt an die Mosel
  27.7./28.7. 74 Sommerfest
  3.8./ 4.8. 74 Dampferfahrt auf dem Rhein
  10.8./11.8. 74 Schützenfest im Sauerland
  17.8./18.8. 74 Fahrt nach Duisburg
  24.8./25.8. 74 Wanderung ins Siebengebirge
  31.8. 74 Düsseldorf/Zons

Die Anmeldungen zu den einzelnen Fahrten werden nur in Düsseldorf von Wolfgang und Karl-Heinz entgegengenommen.

- Berlinfahrten: Näheres aus den Faltern. Die Fahrt am 11.8. fällt aus.

- Sprechstunden:
  In Düsseldorf ab Anfang Juli dienstags 15.oo - 17.00 Uhr
  im ASTA der Universität Düsseldorf, Strümpelstraße, Tel. 33 48 55
  sonst:

Wolfgang Lotz
505 Porz, Artilleriestr.72
Tel. 02203/62991

Karl-Heinz Schüring
505 Porz, Konrad Adenauer Str. 6
abends 02203/33556 sonst 0221/4702729

Deutsch-Finnische Ges. Nordr.-Westf. e.V.
Tuija Marttinen
Referentin für Praktikanten-Fragen
4 D-Oberkassel
Drakestraße 42 • Telefon 0211/579427

KYSELY
HARJOITTELIJOILLE
NORDRHEIN-WESTFALENISSA
Totalbefragung der Praktikanten in NRW

1) Työpaikan nimi ja osoite :
Arbeitgeber (mit Adresse) .....

2) Työaika vuorokaudessa :
Arbeitzeit am Tag .....

3) Minkälainen työ ?:
Art der Arbeit .....

4) Vapaapäiviä viikossa :
Freie Tage pro Woche .....

5) Minkälaisia vaikeuksia on ilmennyt työpaikallasi ?
Welche Schwierigkeiten hast Du in Deiner Arbeitsstelle? .....

6) Onko asuntosi työnantajan hankkima?
Hat der Arbeitgeber Deine Unterkunft besorgt? : .....

7) Onko Sinulla kirjallinen Työsopimus?
(jossa on työaika, vapaajat, palkka jne. määrätty): .....
Hast Du einen schriftlichen Arbeitsvertrag ?
(wo die Arbeitszeit, die freien Tage, der Lohn oder das Gehalt festgelegt worden ist)

8) Minkälaista informaatiota toivoisit jo ennen tänne tuloasi?
Welche Information wäre nach Deiner Meinung : .....
wichtig vor DeinerAbreise von Finnland?

9) Minkälaista informaatiota toivoisit täällä Saksassa ?
Welche Information möchtest Du hier in Deutschland? : .....

10) Oletko saanut työpaikkasi Harjottelijainvaihtotoimiston kautta?
Hast Du Deine Arbeitsstelle durch das Praktikantenaustauschbüro bekommen?
.....

11) Muita huomautksia
Andere Bemerkungen : .....

.....
Allekirjoitus